



DAS LANDESBERGER KIESWERK auf 70 Quadratmetern: Speditionschef Hans-Heinrich Henne (links) und Designer Siegfried Hase vor dem fertigen Werk.

Ganzes Landesberger Kieswerk auf Rädern

Bemerkenswerte Airbrush-Arbeit auf Lkw-Planen

ERICHSHAGEN (kra). Für die einen ist es nur ein schön gestaltetes Lastwagen-Gespinn, für die anderen das längste rollende Kieswerk der Welt. In einer bemerkenswerten Aktion hat die Erichshagener Henne-Spedition einen so genannten Tandemzug mit einem Original-Motiv vom Kieswerk in Landesbergen versehen lassen. Eine Arbeit des ebenfalls im Nienburger Ortsteil ansässigen Designers Siegfried Hase.

Der Aufwand macht Sinn. „Das Fahrzeug ist im gesamten norddeutschen Raum unterwegs,“ sagt Speditionschef Hans-Heinrich Henne, „es fällt auf, und das ist für uns der ideale Rahmen, auch Heimwerker anzusprechen.“ Immerhin wird vom Kieswerk in Landesbergen aus, das die

Schwesterfirma „Henne Kies und Sand“ betreibt, über Kies und Sand hinaus auch das passende Material beispielsweise als Untergrund für Pflasterarbeiten und vieles mehr ausgeliefert. Logisch, dass Baufirmen ebenfalls angesprochen werden.

Das Motiv, das in einer Größe von 70 Quadratmetern, den Ausmaßen also einer ganzen Wohnung, mit einer 410 PS starken MAN-Maschine durch die Lande gezogen wird, entstammt direkt dem Werk in Landesbergen. Designer Siegfried Hase hat die Skyline fotografiert und das Bild in aufwändiger Airbrush-Technik auf der Plane nachempfunden. Ein Werk, das offenkundig Schule macht. Als nächstes steht für ihn die Lkw-Plane des Verpackungsbetriebs Lutter in Wietzen auf dem Programm. Das Motiv: Ein gigantischer Klebebandabroller. Sozusagen der größte rollende Abroller der Welt. Die Lkw-Plane sind längst

nicht die ersten Bilder aus der Hase-Werkstatt, die in der breiten Öffentlichkeit zu sehen sind. Mit einer Wandmalerei in der Größe von drei mal zweieinhalb Metern gestaltete er beispielsweise ein Buswartehäuschen in Erichshagen um (der BlickPunkt berichtete). Zwölf Meter lang und mannshoch ist ferner die Auenlandschaft, die er ins Rathaus der Stadt Verden zauberte. Und in einigen Privathäusern hat er bereits wunderbare Aussichten gezaubert, dort, wo eigentlich eine fensterlose Wand den Ausblick verhindert. Selbst für den kleineren Geldbeutel stehen Lösungen zur Verfügung. Ganz individuelle Motive schuf er beispielsweise für Motorradhelme oder Reserveradabdeckungen von Geländewagen. Und selbst ein Tankdeckel ist ihm nicht zu klein, als dass da nicht auch noch ein wunderbares Bild draufpasste. Nähere Infos unter www.hase-design.de.



FILIGRANE TECHNIK auf riesiger Malunterlage: Siegfried Hase bei der Arbeit.



GEHT AUCH auf der Beifahrerseite: Das Kieswerk-Motiv am Tandem-Lkw.